

Der Bundesverband Aktion Humane Schule e.V. – eine Lobby für MEHR Menschlichkeit in der Schule

Seit 1974 engagiert sich der Bundesverband Aktion Humane Schule e.V. als Lobby für mehr Menschlichkeit in der Schule. Eines von vielen Kriterien für Menschlichkeit ist soziale Gerechtigkeit, ein weiteres das Einbeziehen aller Menschen ohne Ausschluss Einzelner oder von Teilgruppen. Daher muss eine humane Schule in unserem heutigen Verständnis eine inklusive Schule sein. Diese überwindet die Mehrgliedrigkeit im Sekundarbereich und wird als eine Schule für alle für die Dauer der gesamten Pflichtschulzeit organisiert. Sie überwindet damit außerdem die gesonderte schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder Lernbehinderung – gemäß der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, die auch Deutschland unterzeichnet hat.

In der Welt von heute offenbart sich immer dramatischer ein Mangel an Menschlichkeit. Wenn wir eine menschliche und gerechte Welt für alle wollen, müssen wir in unserer Gesellschaft auf der Ebene der Kinder und Jugendlichen beginnen. Wettbewerbe zum „Eine-Welt“-Gedanken in Schulen sind billige Alibiveranstaltungen, wenn wir nicht im Schulsystem selbst „eine Welt“ in Form der inklusiven Schule schaffen.

Die Fachtagung der Lebenshilfe „Eine Schule für alle“ vom 12.-14. Nov. 2009 in Frankfurt stellt sich in den Dienst dieser Zielsetzung. Die Aktion Humane Schule unterstützt sie, um damit gesellschaftlichen Bestrebungen zur Verwirklichung des Inklusions-Gedankens zu stärken. Über humane Schule kommen wir einer humanen Welt näher.